

„ZUKUNFT ZEIGEN“ – Klima- und Umweltschutz in lauenburgischen Unternehmen Präsentationsveranstaltung von zukunftsweisenden Beispielen in der Region

Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit entwickeln sich für Unternehmen zunehmend zu entscheidenden Wettbewerbs- und Erfolgsfaktoren. Laut einer Studie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bewerten knapp 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen in Schleswig-Holstein Energieeffizienz und Umweltschutz inzwischen als relevante Themen für ihr unternehmerisches Handeln. Betriebe profitieren davon in vielerlei Hinsicht - nicht zuletzt durch ein besseres Image.

Im Kreis Herzogtum Lauenburg gibt es bereits etliche Unternehmen, die sich Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben haben. Das ergab eine Umfrage, die die KlimaschutzmanagerInnen gemeinsam mit der WFL durchgeführt haben. Mit 14 Unternehmen sprachen sie ausführlicher über die Gründe und den Nutzen ihrer unternehmerischen Initiative. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Als die KlimaschutzmanagerInnen der Stadt Geesthacht, des Amtes Büchen und des Amtes Hohe Elbegeest auf die WFL zukamen und das Projekt vorstellten, waren die Türen bereits offen. Die hohe Bedeutung des ressourcenschonenden Unternehmensmanagements ist auch dort bereits angekommen. Auf dem Weg zum papierlosen Büro hat die WFL bereits eigene kleine Schritte unternommen. „Gern möchten wir den Betrieben im Kreis aufzeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten sind. Ob ich nun ein großes Unternehmen führe oder einen kleinen 1-2 „Mann/Frau“-Betrieb – Potential ist immer gegeben,“ ist sich Michaela Bierschwall, Projektleiterin der WFL, sicher. Dies wird besonders bei der Vorstellung der Broschüre „ZUKUNFT ZEIGEN“ deutlich. Auch die Verwaltungen der einzelnen Standorte unterstützen dieses Engagement. Geesthacht, Büchen, Dassendorf, Schwarzenbek und Lauenburg haben sich sofort als Unterstützer gefunden. Ebenso die Kreisverwaltung, bei der Landrat Dr. Mager sofort begeistert war und ebenfalls finanzielle Unterstützung zusagte.

„ZUKUNFT ZEIGEN“ – so lautet der Titel der Best Practice Broschüre und der Ausstellung, in der 14 Unternehmen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg stellvertretend für viele andere ihre zukunftsweisenden Projekte und ihr Engagement in diesem Bereich vorstellen.

Isis Haberer und Dr. Maria Hagemeyer-Klose unterstreichen das durch nachweisliche Fakten.

In Schleswig-Holstein sind rund 99 % der Unternehmen kleine und mittlere Betriebe (KMU) und rund 76 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Schleswig-Holstein arbeiten in KMU. Kleine und mittlere Unternehmen sichern damit zahlreiche Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfungsketten und tragen damit unternehmerische Verantwortung vor

Ort und in der Region. Sie prägen darüber hinaus die lokale Gemeinschaft, unterstützen gemeinnützige Projekte und sind im Klimaschutz aktiv.

„Nach dem ersten Aufruf zur Beteiligung haben wir so viele tolle Projekte auf dem Tisch gehabt, so dass wir leider nicht alle berücksichtigen konnten. Das hätte den Umfang der Broschüre einfach gesprengt.“ Isis Haberer und Maria Hagemeyer-Klose sind sehr glücklich über die zahlreichen Rückmeldungen, auch wenn nun nicht alle aufgezeigt werden können. „Wir wollten vor allem die umgesetzten Maßnahmen bei Unternehmen aus unserem Kreis vorstellen. Natürlich gibt es zahlreiche Unternehmen, die beratend tätig sind und gute umsetzbare Maßnahmen gemeinsam mit den Betrieben planen. Dies hätte dann aber einen Planungsratgeber ergeben und wir wollten gern nachahmbare Projekte aufzeigen“, erläutert Maria Hagemeyer-Klose das Konzept.

Warum und wie profitieren Unternehmen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit? Wie startet man mit Projekten im Energie- und Ressourcenschutz und wo gibt es Hilfestellungen und Fördermöglichkeiten? Wie lassen sich auch mit begrenzten Ressourcen Nachhaltigkeitsthemen in den Unternehmensalltag integrieren? Welche Hemmnisse gibt es dabei gerade für kleine und mittlere Unternehmen und welche Tipps und Lösungsansätze können andere Unternehmen dazu geben?

Diese Fragen möchten die KlimaschutzmanagerInnen Isis Haberer, Geesthacht, Dr. Maria Hagemeyer-Klose, Büchen, und Kirstin Boltz, Schwarzenbek, mit den Gästen in der Podiumsdiskussion erörtern. Eingeladen sind Vertreter von Unternehmen der Region, vom Gewerbeverein HIP-Kiel-Wellsee e.V., der IHK und Förderberatung WTSH. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung, zur Stärkung des leiblichen Wohls und zu anregendem Austausch im persönlichen Gespräch.

"ZUKUNFT ZEIGEN" - Ihr gutes Beispiel im Klima- und Umweltschutz! am Freitag, dem **27. April 2018 von 9.00 bis 13.00 Uhr** im **Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum**, Max-Planck-Str. 2, 21502 Geesthacht

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Programm

- 9:30 Uhr** **Begrüßung**
- 9:40 Uhr** **Grußworte**
Dr. Christoph Mager, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg
Ulf Hahn, Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH
- 10:00 Uhr** **ZUKUNFT ZEIGEN – Vorstellung der Broschüre**
Isis Haberer, Klimaschutzmanagerin Stadt Geesthacht
Dr. Maria Hagemeyer-Klose, Klimaschutzmanagerin Amt Büchen
- 10:15 Uhr** **Referenten-Vortrag – Vom Energieeinkauf zum Klimaschutz**
Klaus-Dieter Schischke, Vorstand des Gewerbevereins HIP-Kiel-Wellsee e.V.
- 10:45 Uhr** **Podiumsdiskussion Klima- und Umweltschutz in Unternehmen**
Kathrin Ostertag, IHK Lübeck
Klaus-Dieter Schischke, Vorstand HIP-Kiel-Wellsee e.V.
Monika Horstmann, Horstmann Einrichtungen
Olaf Kulina, Kulina Zerspanungstechnik- und Maschinenbau GmbH
Maria Hagemeyer-Klose, Klimaschutzmanagerin Amt Büchen
Raimund Stieler, Berater Förderprogramme WT.SH GmbH
- 11:30 Uhr** **Eröffnung der Ausstellung**
- im Anschluss** Austausch bei Snacks und Getränken
Möglichkeit für Gespräche mit Ausstellern (Kreissparkasse Kreis Hzgt. Lauenburg, IHK, AktivRegion Sachsenwald-Elbe, Mobilitätswerk Dresden, N.N.)
- Moderation** Jürgen Wirobski – Wirtschaftliche Vereinigung Geesthacht e.V.